

Modul 5.2 - Transkript zum Thema der Woche „das deutsche System“

Hier ist das Thema der Woche mit Ihrer Moderatorin Julia. Guten Tag.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratisches Land im Herzen Europas. Sie wurde im Jahr 1949 gegründet, nachdem Deutschland mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs von den westlichen Alliierten¹ in vier Teile geteilt wurde. Dies ermöglichte dem vom Krieg schwer zerrütteten² Land eine Neuordnung sowie die Wiederbelebung³ der Wirtschaft. Mittlerweile gehört Deutschland neben China, den USA, und den Niederlanden zu den Exportweltmeistern. Darunter versteht man, dass ein Land besonders viele Waren in andere Länder exportiert. Dies wird als Außenhandel bezeichnet, zu dem auch der Import gehört, also Handel vom Ausland ins Inland.

Die deutsche Marktwirtschaft ist eine soziale Marktwirtschaft, die vom Wettbewerb⁴ lebt. Die Grundidee ist eine freie Marktwirtschaft mit sozialen Aspekten. Was genau bedeutet das? Das Angebot und die Nachfrage von Produkten und Dienstleistungen⁵ sorgen dafür, dass Preise frei bestimmt werden können, genauso wie die Menge und die Art der Produkte. Außerdem haben die Bürger freie Berufs- und Arbeitsplatzwahl.

Wie wird dieses System am Leben gehalten?

Die soziale Marktwirtschaft wird vom Staat unterstützt. Er bietet ein funktionierendes Rechtssystem und sorgt für die Sicherheit der Bürger sowie des Landes durch eine ausgebaute Infrastruktur⁶. Dazu gehören die Grundversorgung⁷, insbesondere Energie und Wasser, Polizei, Schulen, Verkehr und Transport sowie funktionierende Zahlungsmittel⁸.

¹ **Westliche Alliierte:** Siegermächte des Zweiten Weltkriegs (USA, Großbritannien, Frankreich, Sowjetunion)

² **zerrüttet:** zerstört, erschüttert

³ **die Wiederbelebung:** einer leblos geglaubten Sache/Person neues Leben geben, reaktivieren

⁴ **der Wettbewerb:** die Konkurrenz, die Rivalität, der Wettstreit

⁵ **die Dienstleistung:** ein Dienst, Service gegen Bezahlung (z. B. Reparatur)

⁶ **die Infrastruktur:** die Gesamtheit technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Einrichtungen einer Stadt/Region oder eines Landes (z. B. Straßennetz, Versorgung, Bildungseinrichtungen...)

⁷ **die Grundversorgung:** den Menschen das Mindeste bereitstellen (Wasser, Strom, Lebensmittel...)

⁸ **das/die Zahlungsmittel:** eine Bezahlmethode, z. B. Bargeld, Kreditkarte, PayPal ...

Der Staat greift aktiv in die Wirtschaft ein⁹ und bietet den Menschen eine soziale Absicherung. Er fördert und schützt den Wettbewerb durch Gesetze sowie Kontrollen. Er verhindert zum Beispiel Monopole, es darf also nicht nur einen Anbieter für Produkte geben. Das wäre so, als gäbe es in Deutschland nur Mercedes und keine anderen Automarken. Dann hätte Mercedes eine Monopolstellung.

Es ist also im Interesse des Staates, die Wirtschaft zu schützen und Einkommen¹⁰ sowie Vermögen¹¹ gerecht¹² zu verteilen. Dafür gibt es eine Sozialpolitik. Diese verbessert die Situation schwächerer Bürger, sie erhalten Arbeitslosengeld, Kranken- oder Pflegegeld sowie andere Leistungen¹³, darunter auch Kinder- und Wohngeld.

Was will der Staat damit erreichen?

Die Freiheit sowie die Selbstbestimmung¹⁴ jedes einzelnen sind Rechte, die in unserem Grundgesetz stehen. So lautet Artikel 1 der Grundrechte: „Die Würde¹⁵ des Menschen ist unantastbar¹⁶. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt¹⁷.“

Somit ist nicht nur die soziale Absicherung der Bürger ein Ziel, sondern auch ihr Wohlstand¹⁸, genügend Arbeitsplätze sowie stetiges Wirtschaftswachstum. Der Staat schützt Arbeitsplätze durch so genannte Subventionen¹⁹. Das heißt, er bietet finanzielle Unterstützung in vielen Bereichen. Ein Beispiel ist die Deutsche Bahn. Sie ist kein privates Unternehmen, sondern ein Konzern²⁰, der dem Staat gehört und von diesem am Leben gehalten wird – ob die Bahn nun finanzielle Gewinne oder Verluste macht. Weitere öffentliche Unternehmen sind Schulen, Universitäten, Theater, Verkehrsbetriebe und Krankenhäuser – sie dienen der Sicherheit und der Versorgung der Bürger.

⁹ **eingreifen:** einschreiten, beeinflussen, entscheidend handeln

¹⁰ **das Einkommen:** der Lohn, die Vergütung für geleistete Arbeit

¹¹ **das Vermögen:** die Gesamtheit des Eigentums/Besitzes (Geld, Immobilien, Wertanlagen etc.)

¹² **gerecht:** fair, berechtigt

¹³ **die Leistungen:** finanzielle Hilfen des Staates oder anderer Einrichtungen

¹⁴ **die Selbstbestimmung:** selbst entscheiden/bestimmen können, die Eigenständigkeit

¹⁵ **die Würde:** der Wert des Menschen

¹⁶ **unantastbar:** sicher, nicht verletzbar

¹⁷ **die staatliche Gewalt:** die Macht des Staates durch z. B. die Regierung, Gerichte

¹⁸ **der Wohlstand:** ein hoher Lebensstandard, Vermögen, Reichtum

¹⁹ **die Subvention:** (finanzielle) Hilfeleistung, z. B. durch den Staat

²⁰ **der Konzern:** ein Zusammenschluss von Wirtschaftsunternehmen

Das Modell der sozialen Marktwirtschaft wurde von vielen anderen Ländern übernommen, vor allem in der Europäischen Union. Und obwohl es ein solides²¹ System ist, weist es viele Schwächen auf. Die Schere zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander und viele haben trotz einer Arbeitsstelle nicht genug Geld zum Leben. Ein sozialer und damit auch wirtschaftlicher Aufstieg ist für ärmere Menschen nicht so einfach wie für diejenigen, die noch nie mit finanziellen Problemen zu kämpfen hatten oder über eine gute Ausbildung verfügen.

In diesem Zusammenhang spielt das politische System Deutschlands eine wichtige Rolle. Denn Deutschland ist ein demokratisches Land. In der Demokratie bestimmt das Volk durch freie Wahlen, wer die Macht im Staat ausübt²². Wer durch gewonnene Wahlen die Regierung im Land übernimmt, muss im Interesse des Volkes handeln²³ und seine Bürger so gut es geht schützen und unterstützen.

Das politische System der Bundesrepublik soll im Folgenden kurz erläutert werden:

Jede Stadt hat ein Regionalparlament, welches die unterste Ebene ist, die ein Volk wählen kann. Sie kümmern sich um die Angelegenheiten²⁴ der Bürger in der Region.

Auf der nächsthöheren Stufe sind Landesparlamente beziehungsweise Landtage. Sie agieren²⁵ auf Ebene der deutschen Bundesländer, von denen es in Deutschland insgesamt 16 gibt. Sie kümmern sich um die Dinge, die nur in demjenigen Bundesland wichtig sind, zum Beispiel um deren Schulen, Studiengebühren und Polizeiaufgaben.

Die verschiedenen politischen Parteien können zusammen eine Regierung²⁶ für ein Bundesland bilden. Sie bestimmen auch die Minister (Kabinett) und den Ministerpräsidenten - den Chef eines Bundeslandes.

Das mächtigste²⁷ Organ der Bundesrepublik ist der Bundestag, denn dort wird die Regierung gebildet. Diese besteht aus mehreren Ministern, z. B. für Gesundheit, Familie, Bildung, Justiz und mehr. Außerdem besteht die Regierung aus einem Bundeskanzler beziehungsweise einer

²¹ **solide:** haltbar, dauerhaft

²² **Macht ausüben:** seine Macht benutzen

²³ **im Interesse von ... handeln:** so handeln, dass die Interessen einer Person/Sache vertreten werden

²⁴ **die Angelegenheit:** eine Sache, ein Fall

²⁵ **agieren:** handeln

²⁶ **die Regierung:** die höchste Macht/Gewalt im Staat

²⁷ **mächtig:** stark, einflussreich

Bundeskanzlerin sowie einem Bundespräsidenten. Der Präsident hat eher repräsentative²⁸ Aufgaben, er repräsentiert Deutschland in der Welt, aber genauso empfängt er Staatsgäste aus anderen Ländern. Dennoch hat er viele weitere wichtige Funktionen²⁹ sowie Rechte. Der derzeitige Bundespräsident Deutschlands ist Frank-Walter Steinmeier von der politischen Partei SPD.

Ein Bundeskanzler hingegen regiert, das heißt er leitet die Geschäfte der Regierung, regelt Gesetze und trägt die Verantwortung³⁰ für den Bundestag. Olaf Scholz von der SPD ist der aktuelle Bundeskanzler in Deutschland. Er löste Angela Merkel ab³¹, die insgesamt 16 Jahre lang Bundeskanzlerin war und der CDU angehörte.

Deutschland wird im Jahr 2022 von einem Regierungsbündnis³² aus den Parteien SPD, den Grünen und der FDP geführt. Aufgrund der Farben der Parteien wird diese Konstellation³³ „Ampel“ genannt. Der Vizekanzler heißt Robert Habeck, er gehört den Grünen an.

Damit eine Person oder Partei nicht zu viel Macht hat, gibt es eine so genannte Gewaltenteilung³⁴: Sie besteht aus Legislative, Exekutive und Judikative.

Die Legislative macht die Gesetze (Landtag, Bundestag, Bundesrat), die Exekutive führt sie aus (Bundesregierung, Behörden, Polizei etc.) und die Judikative ist die Recht sprechende³⁵ Gewalt, vor allem die Gerichte (z. B. Bundesverfassungsgericht).

Um einen tieferen Einblick in diese komplexen Themen zu bekommen, finden Sie im Anschluss eine Vielzahl an weiterführenden Quellen.

Das war das Thema der Woche mit Ihrer Moderatorin Julia, guten Tag.

²⁸ **repräsentativ**: ansehnlich, eindrucksvoll

²⁹ **die Funktion**: die Aufgabe

³⁰ **Verantwortung tragen für**: für jmd./eine Sache verantwortlich sein

³¹ **jmd. ablösen**: den Platz des Vorgängers einnehmen (z. B. Politiker, Fußballspieler, Manager etc.)

³² **das Regierungsbündnis**: eine feste Verbindung mehrerer Parteien

³³ **die Konstellation**: das Zusammentreffen, Verhältnis

³⁴ **die Gewaltenteilung**: die Teilung der staatlichen Macht

³⁵ **Recht sprechen**: über Recht oder Unrecht entscheiden